

Zelt. Die bösen Kinder! Doch ich muß mich noch bedenken.

Sie lassen sich vielleicht durch Güte lenken. (Geht ab.)

Proph. Nein nimmermehr. . . . o blinde Liebe!

Hier sind sie selbst die Opferdiebe.

Phinees. Nein, Ophni, nein,

So kann ich nicht zufrieden seyn.

Du hast das allerbeste weggenommen.

Ophni. Warum bist du nicht vorgekommen?

Was ich ertappet habe, das gehöret mein.

Phinees. Nein, Ophni, nein,

Ein Theil davon gehöret mein.

Proph. Ihr streitet um den Raub, ihr Bösewichte!

Ihr unterstehet euch in Gottes Angesichte

Frech einen Diebstahl nach dem andern zu begehn!

Wie lange kann Jehova diesen Gräul ansehen?

Ophni. Du Heuchler, mußt du uns dann immer widersprechen!

Proph. Ihr Frevler debet! Gott wird seine Ehre rächen.

Sein Fluch schwebt ober euch,

Und trifft er igt nicht gleich,

So wird er doch auf euer Haupt bald nieder sinken,

Ich sehe schon Jehovas Rachsword blinken.

1. Prophet.

Erbohte Frevler zittert!

Jehova ist erbittert.

Ihr mindert seine Ehre,

Ihr plündert die Altäre!

Nun ist bald euer Maas erfüllt;

Die Strafe droht, die Rache brüllt.

2. Ophni, und Phinees.

Wir beken nicht vor deinem Heülen.

Wir trozen jenen Donnerkeilen,